

## Vorlesungsankündigung


# Raumschiff Erde – Nachhaltigkeit

**Fachrichtungsübergreifende Vorlesungsreihe zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit**






Die Erde stellt ein einzigartiges Ökosystem dar, in dem sich über Jahrmilliarden eine ideale Umgebung für die Entwicklung der Menschheit herausgebildet hat. Dieses Ökosystem bewegt sich wie ein einzigartiges Raumschiff durchs Weltall und die Menschheit muss mit den begrenzten Ressourcen haushalten. Im Rahmen der fachübergreifenden Vorlesung sollen verschiedene Aspekte der Wechselwirkung zwischen unserer Gesellschaft und dem Ökosystem, sowie die Rückkopplung der Auswirkungen auf unser Gesellschaftssystem wissenschaftlich interdisziplinär beleuchtet werden. Die Vorlesungsreihe steht allen Fachrichtungen offen und eine Anrechnung ist in vielen Studiengängen möglich.

Im zweiten Teil der Vorlesungsreihe werden wir uns explizit mit den Fragen der Nachhaltigkeit beschäftigen. In 6-7 Terminen sollen Aspekte dieses wichtigen Themengebiets naturwissenschaftlich, philosophisch, soziologisch, psychologisch, ökonomisch und juristisch betrachtet werden. Dabei wollen wir zum einen die Grundlagen Herausforderungen und Lösungsansätze zu ihrer Bewältigung eines nachhaltigen Gesellschaftssystems behandeln.

Die Vorträge finden im **C43 – 0.03 (kleiner Hörsaal II)** (neues Chemie-Hörsaalgebäude) **auf dem Campus Saarbrücken** jeweils **dienstags um 17.00 Uhr c.t.** statt. Sie können Online mitverfolgt werden und bieten somit der Öffentlichkeit ebenfalls die Möglichkeit an den Vorträgen teilzunehmen. Die entsprechenden Links  sind im Programm vermerkt. Einige Vorträge werden aufgrund der Zuschaltung von Vortragenden von anderen Standorten direkt in den Hörsaal übertragen. Die Vorträge dauern 60-90 Minuten und eine Diskussionsrunde am Ende jedes Vortrags ist vorgesehen.




Die Vorlesungsreihe kann in Curricula verschiedener Studiengänge der Universität des Saarlandes in Wahlbereichen eingebracht werden.

Termin	Titel und Inhalt	Vortragende
23.04.2024	<p><b>Nachhaltige Rohstoffgewinnung und Urban Mining</b></p> <p>Rohstoffe für viele technologische Anwendungen sind mineralischen Ursprungs. Für ihre Gewinnung und Aufarbeitung müssen bedeutende Ressourcen an Energie und Chemikalien eingesetzt werden. Der Vortrag beschäftigt sich anhand von Fallbeispielen mit der klassischen Rohstoffgewinnung und zeigt Alternativen für eine nachhaltigere Gewinnung und Verwertung auf. Inwieweit kann Recycling zur Substitution von Rohstoffen beitragen?</p> <p> <a href="#">Link zur Teams-Übertragung</a></p>	<p>Prof. Dr. Guido Kickelbick</p> <p>Anorganische Festkörperchemie, Universität des Saarlandes</p>
30.04.2024	<p><b>Nachhaltige Kunststoffe</b></p> <p>Kunststoffe haben dazu beigetragen, eine moderne Welt zu schaffen. Sie halten unsere Lebensmittel frisch und schützen diese, wir bauen Städte aus ihnen und sie werden benötigt, um leichte Elektrofahrzeuge und Solarzellen zu produzieren. Trotz dieser Vorteile stellt uns die Verwendung von Kunststoffen auch vor große ökologische Herausforderungen. Der Vortrag greift die gängigen Begrifflichkeiten auf und zeigt Ansätze für eine Welt mit nachhaltigen Kunststoffen.</p> <p> <a href="#">Link zur Teams-Übertragung</a></p>	<p>Prof. Dr. Markus Gallei</p> <p>Polymerchemie, Universität des Saarlandes</p>
07.05.2024	<p><b>Kunststoffe – Gefährlicher Müll oder Schlüssel zu einer nachhaltigen Zukunft?</b></p> <p>„Wer lebt, konsumiert. Wer konsumiert, ist ein Klimakiller. Wer eine globale Klima- und Umweltkatastrophe verhindern möchte, muss nachhaltigen Konsum ermöglichen und praktizieren – als Bürger, als forschender Wissenschaftler, als politischer Entscheidungsträger... Wie die Polymerwissenschaft, u.a. im Bereich Polymerrecycling, hier beitragen kann, wird an ausgewählten Beispielen diskutiert.</p> <p> <a href="#">Link zur Teams-Übertragung</a></p>	<p>Prof. Dr. Karen Lienkamp</p> <p>Polymerwerkstoffe, Universität des Saarlandes</p>

<p>21.05.2024</p> <p>Beginn 17.45 Uhr!!!</p>	<p>Nachhaltigkeit durch zirkuläre Geschäftsmodelle</p> <p>Geschäftsmodelle stellen dar, wie und für wen eine Organisation Werte schafft und die daraus resultierenden Erträge sichert. Der Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen führt somit über die Innovation eines nachhaltigen Geschäftsmodells. Der Vortrag zeigt anhand von Beispielen auf, wie Geschäftsmodelle in einer Kreislaufwirtschaft auf Basis der Kopplung von technischen Produkten und Dienstleistungen entstehen können.</p> <p> <a href="#">Link zur Teams-Übertragung</a></p>	<p>Prof. Dr. Christian Köhler</p> <p>Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes</p>
<p>28.05.2024</p>	<p>Ökonomischer Minimalismus – Neue Deutsche Bescheidenheit oder Rezept für Desaster?</p> <p>Auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen stellt sich unweigerlich die Frage, ob ein unbegrenztes wirtschaftliches Wachstum mit dem damit verbundenen Wohlstand für alle überhaupt möglich ist bzw. nachhaltig sein kann. Diese Wachstums-Kritik betrifft auch sog. „grünes Wachstum“ und zirkuläre Prozesse, die ein solches vom Ressourcenverbrauch entkoppeltes, nachhaltiges Wachstum mit ermöglichen sollen. Ist ein Weniger an ökonomischer Aktivität also die einzige realistische Lösung? Und wie würde sie in der Praxis in einer Industrienation wie Deutschland aussehen? Diesen Fragen soll im Kontext von Post-Wachstum, Zeitwohlstand und alternativem Hedonismus, und mithilfe anschaulicher Beispiele u.a. aus der Veredlung organischer Abfälle nachgegangen werden.</p> <p> <a href="#">Link zur Teams-Übertragung</a></p>	<p>Prof. Dr. Claus Jacob</p> <p>Bioorganische Chemie, Universität des Saarlandes</p>
<p>04.06.2024</p>	<p>Pyrolytische Verwertung von Altreifen</p> <p>Jeder kennt sie, aber niemand nimmt sie wahr. Was passiert mit Altreifen, wenn sie das Ende ihrer Laufzeit erreicht haben? Ausgedient verschwinden sie wie durch Zauberhand aus dem Blickfeld der europäischen Bevölkerung. Gerade in Zeiten der Ölknappheit richten sich die Blicke auf alternative Ressourcen, um die Wirtschaft nicht nur unabhängiger, sondern auch nachhaltiger zu gestalten. Kann hier durch Innovation gleich zwei Probleme gelöst werden?</p> <p> <a href="#">Link zur Teams-Übertragung</a></p>	<p>Dr. Andreas Kapf</p> <p>Pyrum Innovations AG</p>



<p>05.06.2024</p> <p>Zusatztermin!</p> <p>18 – 20 Uhr</p> <p>Großer Hörsaal</p> <p>Chemie</p>	<p>Wir konnten auch anders: Eine kurze Geschichte der Nachhaltigkeit</p> <p>Die vergangenen zweihundert Jahre haben der Menschheit atemberaubende Errungenschaften gebracht, aber nun stoßen unsere Konzepte von Wirtschaftswachstum, Fortschritt und Wohlstand an ihre Grenzen. Der Vortrag unternimmt eine Spurensuche in die Vergangenheit und zeigt: Wir konnten schon mal anders. Ressourcenschonendes, nachhaltiges und gemeinnütziges Denken hat jahrhundertlang das menschliche Handeln bestimmt. Davon zeugen Renaissance-Architekten, die Baustoffrecycling betrieben, Crowdfunding für die Brücke in Avignon, nachhaltige Fischerei am Bodensee, Second-hand-Märkte in Paris und Reparaturberufe in Frankfurt in Zeiten, als Kreislaufwirtschaft eine Selbstverständlichkeit war.</p> <p> <a href="#">Link zur Teams-Übertragung</a></p>	<p>Annette Kehnel, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, Universität Mannheim</p> <p>in Kooperation mit</p> <p>Cristina Andenna, Geschichte des Mittelalters, Universität des Saarlandes</p>
<p>11.06.2024</p>	<p>Produktentwicklung – nachhaltige und kreislauffähige Systeme gestalten</p> <p>Die von uns gekauften und genutzten Produkte sind verantwortlich für wesentliche Umwelt- und Nachhaltigkeitseffekte, die die Menschheit herausfordern. Dabei wird der Großteil der Umweltwirkungen eines Produktes über seinen Lebenszyklus bereits in der Produktentwicklung festgelegt.</p> <p>Wie also können Produkte so gestaltet und produziert werden, dass sie ihre Funktion umwelteffizient erfüllen, lange halten, wertgeschätzt und genutzt werden? Wie können sie im Sinne einer Circular Economy in geschlossene Produkt- und Materialkreisläufe überführt werden?</p> <p> <a href="#">Link zur Teams-Übertragung</a></p>	<p>Prof. Dr. Michael Vielhaber</p> <p>Systems Engineering/ Konstruktionstechnik, Universität des Saarlandes</p>

<p>25.06.2023</p>	<p><b>Batterien und Nachhaltigkeit</b></p> <p>Batterien sind eine Schlüsseltechnologie der Energiewende und Kernelement der Elektrifizierung unserer Industrie. Doch wie nachhaltig sind Batterien eigentlich, wie steht es um die Substitution kritischer Rohstoffe und wie sieht es überhaupt beim Thema Recycling aus? Der Vortrag versucht hierauf Antworten zu geben und eine Perspektive für Zukunftsbatteriematerialien 2030+ zu geben.</p> <p> <a href="#">Link zur Teams-Übertragung</a></p>	<p>Prof. Dr. Volker Presser</p> <p>Energie-Materialien, INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH</p>
<p>02.07.2024</p>	<p><b>Akzeptanz von Nachhaltigen Technologien</b></p> <p>Für eine nachhaltige Energieversorgung ist ein Erneuerbare-Energien-basiertes Energiesystem ein zentraler Baustein. Gleichzeitig sind Energieprojekte wie Windenergieanlagen oder Stromleitungen auf lokaler Ebene oftmals umstritten, Menschen fürchten um ihre Gesundheit oder die Unversehrtheit der Natur. Wie können in diesem Spannungsfeld die unterschiedlichen Interessen und Motive zusammengebracht und akzeptable Lösungen erreicht werden?</p> <p> <a href="#">Link zur Teams-Übertragung</a></p>	<p>Jan Hildebrand</p> <p>Arbeitsfeld Umweltpsychologie, IZES Institut für ZukunftEnergie und Stoffstromsysteme</p>
<p>09.07.2024</p>	<p><b>Nachhaltigkeit im Handel und dessen Rolle in der Kreislaufwirtschaft</b></p> <p>Der Vortrag zeigt anschaulich die signifikante Bedeutung von Handelsunternehmen auf dem Weg zu nachhaltigerem Konsum auf: Als zentrale Akteure im Wertschöpfungsnetzwerk interagieren sie mit Konsument*innen und Herstellern, steuern Supply-Chains und nutzen Nachhaltigkeit in der Positionierung. Zudem implementieren sie zirkuläre Ansätze in den eigenen Vertriebs- und Geschäftsmodellen und sind ein wichtiger Akteur für die Verwirklichung der Kreislaufwirtschaft.</p> <p> <a href="#">Link zur Teams-Übertragung</a></p>	<p>Prof. Dr. Bastian Popp</p> <p>Betriebswirtschaftslehre insbes. Handelsmanagement, Universität des Saarlandes</p>